

Jobs

1. **Was versteht man arbeitsrechtlich unter einem „Job“?**

Das Wort Job stammt aus der amerikanischen Sprache und bedeutet bei uns: eine beliebige Beschäftigung, um Geld zu verdienen. Es werden somit in der Regel keine großen fachlichen Ansprüche an diese Tätigkeiten gestellt. Gelegentlich wird der Begriff heute auch für qualifizierte Facharbeit angewandt.
2. **Was versteht man im Arbeitsrecht unter dem Begriff „Job enlargement“?**

Werden in einem Betrieb mehrere Teilarbeiten, die bisher von verschiedenen Arbeitnehmern ausgeübt wurden, zusammengefaßt und einem von ihnen übertragen, so spricht man von „Job enlargement“.
3. **Erklären Sie den Begriff „Job rotation“!**

Das Wort „Rotation“ bedeutet Drehung. Beim Einsatz des Prinzips „Job rotation“ ist planmäßig ein Wechsel der Arbeitseinsätze vorgesehen, so dass die verschiedenen Arbeitnehmer nicht monoton die gleiche Arbeit versehen, sondern im Wechsel an alle möglichen Tätigkeiten herankommen. Dieses Verfahren wird besonders dann angewandt, wenn gleiche Arbeitsverrichtungen am laufenden Band (Fließband) verlangt werden. Aber auch in der Ausbildung z. B. von Volontären hat es große Bedeutung.
4. **Warum wird in einigen Betrieben das Verfahren „Job rotation“ angewandt?**

Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass durch den Wechsel der Arbeitseinsätze

 - a) ein gewisser körperlicher Ausgleich stattfindet,
 - b) die Mitarbeiter mehr Gerechtigkeit empfinden,
 - c) mehr Überblick gegeben wird. Diese Überlegung spielt besonders in der Ausbildung eine Rolle.
5. **Was versteht man unter dem Begriff „Job enrichment“?**

Dieses Arbeitsverfahren hat den Sinn, dem Arbeitnehmer viele zusammengehörige Arbeitsschritte, die nicht ganz leicht auszuüben sind, zu übertragen. Das erhöht die Arbeitsfreude und das Wertgefühl und führt zu mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz.
6. **Was versteht man unter dem arbeitsrechtlichen Begriff „Job sharing“?**

Beim Prinzip „Job sharing“ teilen sich zwei oder mehrere Arbeitnehmer, die gleiche Qualifikationen haben, einen ganzen Arbeitsplatz und regeln untereinander die Arbeitseinsätze und Vertretungen. Sie übernehmen gemeinsam Verantwortung.
7. **Welchen Zweck erfüllt das „Job sharing“?**

Dieses Verfahren wird meistens von verheirateten Frauen angestrebt, die nicht einen ganzen Arbeitsplatz ausfüllen möchten. Sie können die Familie versorgen und bleiben trotzdem im Beruf auf dem Laufenden.
8. **Welche fundamentale Rechtsgrundlage zum Schutz der Arbeitnehmer enthält das Bürgerliche Gesetzbuch?**

Der § 618 des Bürgerlichen Gesetzbuches besagt: Verpflichtung des Arbeitgebers ist es, die zum Unfall- und Gesundheitsschutz erforderlichen Maßnahmen zu treffen.
9. **Welche Bedeutung hat die Gefahrstoffverordnung im Arbeitsbetrieb?**

Im Chemikaliengesetz ist festgelegt, dass Schutzmaßnahmen für das Arbeiten mit gefährlichen Stoffen beachtet werden müssen. Hierzu ist eine Gefahrenordnung festgelegt, in der Stoffe aufgeführt sind, die den Arbeitnehmern gefährlich werden können und wie man mit diesen Stoffen umzugehen hat bzw. wie sie zu überwatchen sind. □